

Mitteilungen des ASS

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **18 (1991)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



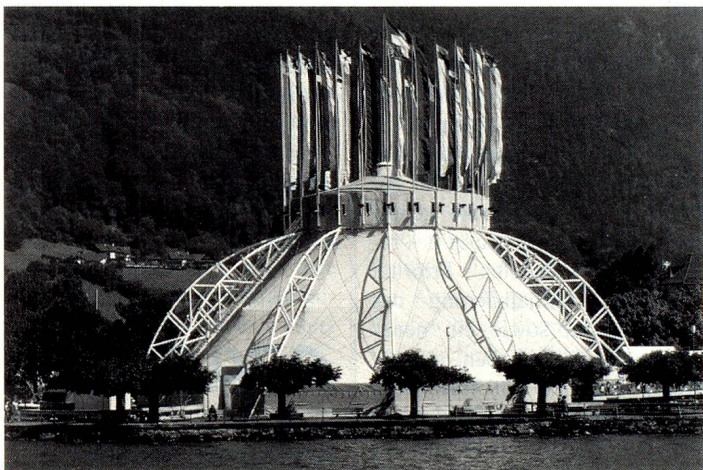
69. Auslandschweizer-Kongress

«Fünfte Schweiz» – wohin?

Der 69. Auslandschweizer-Kongress in Luzern bot Gelegenheit zu einer ausgedehnten Standortbestimmung, welche einen Blick in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Fünften Schweiz ermöglichte. Rund 700 Kongressteilnehmer feierten den 75. Geburtstag der Auslandschweizer-Organisation.

Der Bedeutung des runden Geburtstages angemessen sprengte der diesjährige Kongress den Rahmen des Üblichen. Zu Ehren der zahlreichen Kongressteilnehmer wurde die Eröffnungsfeier des 69. Auslandschweizer-Kongresses ins Zelt des Circus Knie verlegt. Im Reigen der Grussadressen stach die Ansprache von Frau Raymonde Berthoud hervor, die in Budapest den er-

Auswanderungsgeschichte, indem er diese in einen globalen Zusammenhang stellte. Er unterschied verschiedene Emigrationsformen, deren bedeutendste während langer Zeit die militärische war. Mission und Seelsorge, die Auslandstätigkeit von Berufsleuten, Intellektuellen und Unternehmern sowie die Besiedlung der von europäischen Mächten eroberten Gebiete sind weitere



Im Botta-Zelt (unser Bild) wurde der Gesamtbundesrat am 1. August auf dem Auslandschweizerplatz in Brunnen von Auslandschweizern aus aller Welt empfangen.

sten nach der Niederreissung des Eisernen Vorhangs gegründeten Schweizer Verein in einem Land des ehemaligen Ostblocks präsentiert.

Auswanderung im Brennpunkt

Einen gewichtigen Akzent setzte das Referat des in Chicago lehrenden Historikers Prof. Leo Schelbert zum Thema «Wanderungen im Wandel der Zeit». Schelbert skizzierte die schweizerische

Faktoren der Auswanderungsgeschichte.

Aus der Sicht des Historikers ist das Schicksal jedes Auswanderers untrennbar mit dem seiner neuen Heimat verwoben. Eine isolierte Betrachtung des Auswanderungsphänomens aus unserem Blickwinkel ist laut Schelbert fehl am Platz. So seien viele Schweizer, wenn auch in den meisten Fällen indirekt, in die Eroberungspolitik der Kolonialmächte involviert gewesen.

Bedeutung der «Fünften Schweiz»

«Wozu die Fünfte Schweiz?».

Unter dieses Motto stellte Rudolf Wyder, Direktor des Auslandschweizer-Sekretariates, seine Betrachtungen, in denen er u.a. auf die wirtschaftliche Bedeutung der Auslandschweizer hinwies, die mit ihrem Einsatz internationale Präsenz unseres kleinen Landes markieren.

Wyder hob auch die kulturelle Präsenz der Auslandschweizer hervor, engagieren sich doch zahlreiche Schweizer Künstler im Ausland, das auf diese Weise mit helvetischem Kulturschaffen vertraut gemacht wird.

Unser Land ist darauf angewiesen, dass seine Staatsangehörigen im Ausland mit ihrem Einsatz positive Imagearbeit leisten und quasi als Ausgleich zu unserem eher introvertierten Land überall auf der Welt Zeugnis für die kooperative, tolerante Seite ihres Herkunftslandes ablegen.

Wyder betonte überdies, wie wichtig die Pflege guter Beziehungen zur «Fünften Schweiz» durch die Eidgenossenschaft sei. Ausdruck dieser steten Bemühungen sind u.a. das Bundesgesetz zur Förderung der Ausbildung junger Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer sowie die Revision des Bundesgesetzes über die politischen Rechte der Auslandschweizer, durch welche die im Ausland lebenden Schweizer Bürger in den Genuss

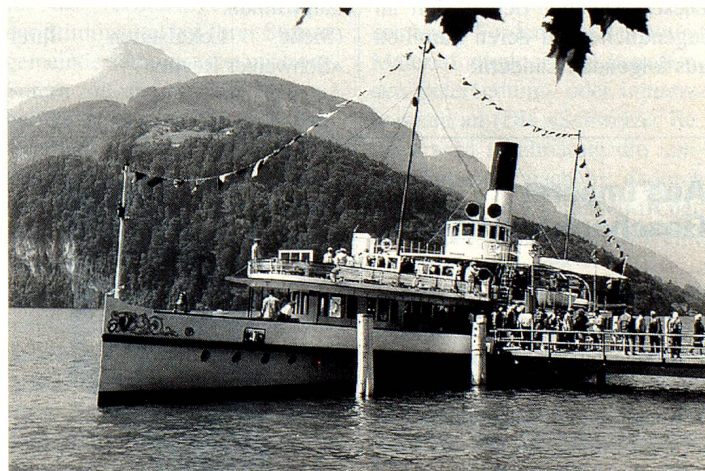
des brieflichen Stimm- und Wahlrechts auf Bundesebene gelangen.

Im Sinne einer Zusammenfassung wies Nationalrat Jean-Jacques Cevey, Vizepräsident der Auslandschweizer-Organisation, auf die Bedeutung der Auslandschweizer hin, die in aller Welt eine erstrangige Mission als Botschafter unseres Landes erfüllen und durch ihren unermüdlichen Einsatz zum positiven Image unseres Landes beitragen, das in letzter Zeit – nicht zuletzt durch eine oft tendenziöse Berichterstattung in den Medien – in Mitleidenschaft gezogen wurde. Cevey rief ferner dazu auf, die jungen Auslandschweizer stärker an ihr Vaterland zu binden und ihnen durch Zuweisung entsprechender finanzieller Mittel eine gute Ausbildung zu ermöglichen, sei es an ihrem Wohnort oder in der Schweiz.

Bekennnis zu Europa

Den Abschluss der Plenarversammlung bildete die Rede von Bundesrat Arnold Koller, Vorsteher des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements (EJPD), der es verstand, mit einem Blick auf die Vergangenheit eine positive Bilanz unserer Demokratie zu ziehen, die im Laufe der Geschichte immer wieder vor einer Bewährungsprobe stand.

Festhalten am Sonderfall Schweiz kommt für Koller nicht in Frage, es gelte, sich nicht im



Am traditionellen Sonntagsausflug reisten die Kongressteilnehmer mit dem Schiff nach Brunnen. (Fotos: Urs Ammann)



engmaschigen Gewebe unserer Konsultationsmechanismen mit unterschiedlichsten Vorstellungen zu blockieren, sondern sich tatkräftig am Bau einer neuen europäischen Architektur zu beteiligen. Für die Schweiz bietet sich der Europäische Wirtschaftsraum als notwendiger Zwischenschritt auf dem Weg zu einer Integration in die EG an. Als Abrundung des Jubiläumskongresses folgten der Bankettabend sowie die Fahrt mit dem

Dampfschiff «Schiller» nach Brunnen, wo im Botta-Zelt auf dem Auslandschweizerplatz das Mittagessen eingenommen wurde. Anschliessend bestand die Möglichkeit, in der Sporthalle in Brunnen die im Rahmen des Architekturwettbewerbs für die definitive Gestaltung des Auslandschweizerplatzes in Brunnen eingereichten Projekte von 100 Auslandschweizer Architektinnen und Architekten zu besuchen.

SM

Jugendaustausch 1992

Das seit 1990 bestehende Austauschprogramm zwischen Ausland- und Inlandschweizer Jugendlichen wird immer beliebter. Das Programm sieht für Auslandschweizer Jugendliche Ferienaufenthalte von 6 Wochen in Schweizer Familien im Inland und entsprechende Gegenbesuche von Jugendlichen aus der Schweiz bei Auslandschweizer Familien vor. Die Teilnehmenden aus Europa können jedoch auch die Austauschform wählen, wo beide Jugendliche gleichzeitig je drei Wochen in der entsprechenden Familie weilen. Die Jugendlichen besuchen je nach Neigungen und Interessen Ferienkurse, machen eine Schnupperwoche für die Berufslehre oder erledigen Vorabklärungen für ihr Universitätsstudium. Dieses Angebot richtet sich an Jugendliche und deren Familien aus folgenden Ländern:

Argentinien, Australien, Belgien, Dänemark, Deutschland, England, Frankreich, Italien, Kanada, Kolumbien, Niederlande, Norwegen, Schweden, Spanien, Südafrika.

Datum: 4.7.–10.8.1992

Bedingungen: Alter zirka 14–20 Jahre. Für Übersee 16–20 Jahre. Die Mutter oder der Vater müssen das Schweizer Bürgerrecht besitzen.

Preis: sFr. 400.– exkl. Reise. Darin eingeschlossen sind Orientierungslager, individuelle Schnuppermöglichkeiten im Bereich Beruf und Ausbildung, Auswertungstag, Betreuung.

Anmeldung: bis Ende März 1992. Anmeldeformulare sind erhältlich bei den lokalen Koordinator/innen.

(Siehe Lokalseiten Ihrer «Schweizer Revue»)

Aus unserer Geschenkboutique

Aus Anlass der Einweihung des Auslandschweizerplatzes bietet Ihnen das ASS ein spezielles Souvenir an. Die abgebildete Uhr ist zum Preise von sFr. 50.– lieferbar (inkl. Versandkosten).



Auslandschweizerrat tagte in Luzern

Zum Auftakt des 69. Auslandschweizer-Kongresses tagte der Auslandschweizerrat im Luzerner Grossratsaal. Der von Prof. Walther Hofer präsierte Rat wurde u.a. über das Korrespondenzstim- und -wahlrecht, für dessen Einführung sich die Auslandschweizer-Organisation unermüdlich eingesetzt hatte, informiert. Es wird damit gerechnet, dass dieses nach den erforderlichen administrativen Anpassungen Mitte 1992 in Kraft tritt.

Als weiteres Sachgeschäft stand die Vereinbarung zwischen dem Solidaritätsfonds und der Grütli Krankenkasse über eine Krankenpflege-Vollversicherung für Auslandschweizer, die zu Heilzwecken in die Schweiz kommen möchten, auf der Traktandenliste.

Der Auslandschweizerrat liess sich ferner über den Ausbau der «Schweizer Revue» informieren, die ab 1992 acht- statt wie bisher viermal erscheinen wird. Zur gesteigerten Attraktivität gehört auch eine Neugliederung des redaktionellen Inhalts. Priorität wird die Aktualisierung des Stoffangebots sowie ein neues Erscheinungsbild haben.

Weiter hat der Rat fünf neue Schweizervereine in Frankreich, Italien, Portugal, Taiwan und Ungarn anerkannt.

SM

Forschen, entdecken, erfinden...

...der traditionsreiche **Pestalozzi-Kalender 1992** ist erhältlich. Ein Jugend-Lesejahrbuch komplett mit dem Schatzkästlein, ein echtes Erlebnis für jedermann.

Wie alljährlich beim Auslandschweizer-Sekretariat, Alpenstr. 26, CH-3000 Bern 16 zu beziehen zum Sonderpreis von sFr. 13.35 (Ladenpreis sFr. 17.80). Das Porto geht zu Lasten des Empfängers.

Neujahrsskilager 1991/92

Den jungen Auslandschweizerinnen und -schweizern wird das Skifahren in spielerischer Form näher gebracht. Alternativprogramme (Langlauf, Snowboard, Curling, Eislaufen, usw.) sorgen für Abwechslung und verhindern, dass schwächere Teilnehmende überfordert werden.

So sind diese Lager sowohl für sehr gute Skifahrer als auch für Anfänger geeignet.

Datum/Ort: Donnerstagnachmittag bis Samstagmorgen, 26.12.91–04.01.92, Im Boden, Splügen GR.

Preis: sFr. 600.– inkl. Skiabonnement und Skiausleihe.

Lagerleitung: Edith Locher, Turn- und Sportlehrerin, Jugenddienstleiterin.

Bedingungen: Alter 15–25 Jahre. Die Mutter oder der Vater muss das Schweizer Bürgerrecht besitzen.

Anmeldung: bis 16.11.91.

Anmeldeformulare sind erhältlich beim Auslandschweizer-Sekretariat, Jugenddienst, Alpenstrasse 26, CH-3000 Bern 16. Die Teilnehmerzahl ist auf 55 beschränkt.

AJAS

Auskunft sowie Beratung betreffend

- die verschiedenen Ausbildungswege und -möglichkeiten in der Schweiz
- Voraussetzungen, Bedingungen für eine Ausbildung
- Ausbildungsstätten, -orte
- Ausbildungsfinanzierung
- Unterkunft
- weitere Beratungsstellen
- Planung eines Aufenthaltes (z.B. Termine, Sprache)
- Vorbereitung einer Ausbildung in der Schweiz (z.B. Berufsberatung, Berufswahl, Wahl des Ausbildungsweiges und -ortes und der Ausbildungsstätte, Finanzierung, Stipendiengesuche, Vorbereitung, Sprache, Unterkunft usw.)